

Veranstaltung des Instituts für Erziehungswissenschaft  
im Rahmen des Jubiläumsprogramms der Bergischen Universität

## PODIUMSGESPRÄCH

# Soziale Bewegungen im pädagogischen Kontext: das Wuppertal Beispiel

**Jana-Sophia Ihle**  
(Alte Feuerwache gGmbH)

**Dieter Nelles**  
(Verein zur Erforschung der Sozialen Bewegungen im Wuppertal e.V.)

**Bärbel Hoffmann**  
(Diakonie Wuppertal – Kinder – Jugend – Familie gGmbH)

**Jan Sudhoff**  
(Regionalbüro Arbeit und Leben DGB/VHS Berg-Mark)

**MODERATION**  
**Fabian Kessl**  
(Institut für Erziehungswissenschaft)

**MI 15.06.22**

Erziehungswissenschaft  
Fakultät für Human-  
und Sozialwissenschaften



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

**18-20 UHR, ALTE FEUERWACHE, GATHE 6, 42107 WUPPERTAL**

Soziale Bewegungen spielten schon immer eine einflussreiche Rolle für die Implementierung und Etablierung kommunaler Institutionen und Einrichtungen - gerade im pädagogischen Bereich. Frühe Beispiele sind die bürgerliche Frauenbewegung, die Arbeiterbewegung und die Jugendbewegung, die in den 1960er erneut Einfluss auf Bildungsarbeit und Sozialpädagogik nahmen. Heute sind es etwa Migrat\*innenorganisationen oder die junge Klimabewegung, die mit pädagogischen Institutionen auch infrastrukturell vernetzt sind.

Das Institut für Erziehungswissenschaft lädt herzlich zur Diskussion über die vielfachen Verflechtungen und Beziehungen zwischen Kommune, Quartier, Kiez und Einrichtungen der Bildungs- und Sozialarbeit ein.